

Institute zu erwähnen sind. Eine zweite Realschule soll im nächsten Jahre errichtet werden. Ausserdem ist hier der Sitz einer naturforschenden Gesellschaft, sowie der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften.

Durch langjährige Thätigkeit im Buchhandel, und zwar in den Geschäften der Herren Ernst Günther in Lissa, Fr. Ebbecke in Lissa, C. Luckhardt in Cassel und ferner Gründung und Leitung der Ebbecke'schen Filiale in Rawitsch einerseits — sowie in den Geschäften der Herren E. H. C. Schulze in Celle, P. Völckers in Eutin, Carl Winter in Heidelberg, J. G. Cotta in Stuttgart und C. Luckhardt in Cassel andererseits — glauben wir uns diejenigen Geschäftskenntnisse und Erfahrungen erworben zu haben, welche uns bei hinreichenden Mitteln und reger Thätigkeit auf ein günstiges Resultat unseres Unternehmens mit Zuversicht hoffen lassen.

Wir bitten Sie daher uns gütigst

Conto zu eröffnen

und geben Ihnen gleichzeitig die Versicherung, dass wir das Vertrauen, welches uns zu Theil wird, durch strengste Erfüllung unserer Verbindlichkeiten stets rechtfertigen werden.

Unsere Commissionen wird die löbl. Rein'sche Buchhandlung in Leipzig besorgen.

Novitäten in einfacher Anzahl sind uns unverlangt willkommen. — Anzeigen und Prospective von wichtigen Erscheinungen erbitten wir uns direct unter Kreuzband.

Indem wir uns noch erlauben, Sie auf nachstehende Zeilen des Herrn Fr. Ebbecke in Lissa, welcher für das erste Jahr Garantie für uns übernimmt, sowie auf die weiteren Empfehlungen ergebenst aufmerksam zu machen, bitten wir Sie, unserem Unternehmen Ihr gütiges Wohlwollen zu Theil werden zu lassen, und zeichnen

hochachtungsvoll und ergebenst

**H. Ebbecke.
J. Kracht.**

H. Ebbecke wird zeichnen:

H. Ebbecke'sche Buchhandlung.

J. Kracht wird zeichnen:

H. Ebbecke'sche Buchhandlung.

Es ist mir eine angenehme Pflicht, diese beiden jungen Männer bei ihrem Eintritt in den Kreis deutscher Buchhändler als Anwalt zu begleiten.

Mein Bruder Heinrich hat — grösstentheils unter meiner Leitung — eine zwölfjährige Buchhändlerschule durchgemacht, als deren Resultat ich Ihnen die vollkommenste Befähigung zur Selbständigkeit bezeichnen kann.

Für Herrn Kracht sprechen in dieser Beziehung die angesehenen Handlungen, in denen er gearbeitet und — so viel mir bekannt geworden — sich Achtung, Freundschaft und Liebe erworben hat.

Das Unternehmen dieser beiden jungen Männer ist wohlgedacht und ruht in materieller Beziehung auf guter und sicherer Grundlage. Wenn ich mir deshalb erlaube, Sie meine Herren Collegen um Ihre Freundschaft und Ihre geschäftliche Unterstützung für dieselben zu bitten, so geschieht das in der vollen Ueberzeugung, dass beide, Herr Kracht sowohl wie mein Bruder Heinrich dessen würdig sind und sich stets würdig

zeigen werden. Sollte dennoch irgendwo Credit denselben verweigert werden, so bin ich gern bereit, als Bürge einzutreten.

Mit collegialischem Gruss und Ergebenheit
Lissa, den 15. März 1868.

Friedrich Ebbecke.

Herr Heinrich Ebbecke, Bruder unseres langjährigen Geschäftsfreundes, des Herrn Fr. Ebbecke in Lissa, ist uns seit einer Reihe von Jahren durch seine Thätigkeit in den Geschäften seines Bruders sowohl in Lissa als in Rawitsch, welches letztere Geschäft er längere Zeit selbständig leitete, näher bekannt und sind wir fest überzeugt, da er die ehrenhaften geschäftlichen Prinzipien seines Bruders annahm, dass derselbe das neubegründete Geschäft in Verbindung mit Herrn J. Kracht, der ebenfalls eine tüchtige Schule im Sortiments- wie im Verlagsbuchhandel durchmachte, nur ehrenhaft und, durch vollkommen genügende Mittel unterstützt, mit glücklichem Erfolg führen wird.

Wir empfehlen daher das neue Geschäft aus voller Ueberzeugung.

Leipzig, den 17. März 1868.

*Rein'sche Buchhandlung.
K. Heubel.*

Gern erfülle ich den Wunsch des Herrn Johannes Kracht, das Circular mit einigen empfehlenden Worten zu begleiten. Während seines 2½jährigen Aufenthaltes in meinem Geschäft, in welcher Zeit er die erste Gehilfenstelle im Sortiment bekleidete, habe ich Gelegenheit gehabt, denselben als strebsamen Mann und tüchtigen Arbeiter von ehrenwerthem Charakter kennen zu lernen, und zweifle nicht, dass er in der von ihm erwählten neuen Heimath, die er unter günstigen Bedingungen betritt, ein ergiebiges Arbeitsfeld finden wird.

Ich habe ihm gern Conto eröffnet und empfehle das Etablissement, welches er in Gemeinschaft mit einem Freunde errichtet, Ihrem Vertrauen.

Heidelberg, den 21. Februar 1868.

Joh. Ludw. Carl Winter Sohn.

Firma-Protokollirung.

[9841.]

Kundmachung der beim k. k. Landes- als Handelsgerichte in Klagenfurt am 4. April 1868 erfolgten Eintragung in das Register für Einzeln-Firmen: Bei der Firma

Ferdinand v. Kleinmayr

wurde die der Frau Antonia Umfahrer ertheilte Procura eingetragen.

Verkaufsanträge.

[9842.] Eine Berliner Kunsthandlung, verbunden mit Buchhandel, in bester Geschäftsgegend, ist Umstände halber sofort oder zum 1. Juli mit eleganter Labeneinrichtung sehr billig zu verkaufen. Gef. franco-Offerten sub F. 1551. befördert die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Berlin, Friedrichstraße 60.

[9843.] In einem der renommirtesten Badeorte des Schwarzwaldes ist ein blühendes Filialgeschäft, verbunden mit Verlag, zu verkaufen. Dasselbe würde sich für eine württembergische oder badische Handlung zur Acquisition am besten eignen; außerdem ist einem strebsamen Manne Gelegenheit geboten, ohne große Geldmittel durch Uebernahme fraglichen, eines bedeu-

tenden Aufschwunges fähigen Geschäftes seine eigene Existenz zu gründen.

Offerten unter der Chiffre G. B. # 3. befördert die Exped. d. Bl.

Kaufgesuche.

[9844.] Ein gut rentables Verlagsgeschäft mittleren Umfanges wird sofort zu kaufen gesucht.

Auch einzelne Verlagswerke — ausschließlich Colportageartikel — sind erwünscht.

Gef. Offerten mit Angabe des Kaufpreises und der Zahlungsbedingungen befördert sub Ch. 21. Herr Kusch in Berlin, Adlerstr. 9 (Berliner Bestellanstalt).

Fertige Bücher u. s. w.

Für Ostpreussen!

[9845.]

Zur Versendung fertig:

Hübner, Dr. Julius, über das Wesen der Farbe und ihre Hauptrepräsentanten in den verschiedenen Malerschulen. Ein Vortrag, gehalten am 15. Febr. 1868. Zum Besten der Nothleidenden in Ostpreussen. 2¼ Bogen. gr. 8. 6 Ngr netto — 9 Ngr ord.

Der ganze Ertrag ist zur Unterstützung der Noth bestimmt und bedarf es wohl nicht besonderer Bitte um thätige Verwendung und

Baarbezug!

Dresden, im März 1868.

Ernst Arnold.

[9846.] Bei Unterzeichnetem ist erschienen und wird nur auf Verlangen versendet:

Grabmonumente,

Kalligraphische Vorlegeblätter

und

Alphabete in größerem Maaßstabe

für

Steinmetzen, Bildhauer, Baumeister, Schreiner, Maler und andere verwandte Gewerbe.

1. Heft.

Preis 2 fl. oder 1 # 6 Ngr.

Dieses Werk ist nicht mit den früher erschienenen „Grabmonumenten von Maurer“ zu verwechseln, sondern ganz selbständig und hat große Vorzüge, die es besonders zur Verbreitung durch Reisende geeignet machen, welche mit der gut ausgestatteten Subscriptionsliste in der Hand vorzüglich in größeren Städten einen namhaften Absatz herbeiführen könnten. Es erscheint in 6 Lieferungen, von denen jede 5 Blätter mit Grabmonumenten und 2 Blätter mit kalligraphischen Vorlagen bringt, die für die bezüglichen Gewerbe großes Interesse haben. Da ich nicht unverlangt versende, bitte um Bestellungen, die mit 25 % Rabatt ausgeführt werden. Auf 12 Exemplare kann ich 1 freieremplar gewähren.

Friedrich Pustet in Regensburg.